

- GERSTBERGER, M. (1985): Beitrag zur Kenntnis südeuropäischer und kanarischer Eupithecinen (Lepidoptera: Geometridae). Zeitschrift der Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen 36: 101-104.
- GERSTBERGER, M. (1985): „Integrierter Pflanzenschutz“ – Leider nur eine Farce? – Berliner Naturschutzblätter 29: 107-108.
- GERSTBERGER, M. & STIESY, L. (1987): Schmetterlinge in Berlin-West, Teil II. – Fördererkreis der naturwissenschaftlichen Museen Berlins e. V. (Hrsg.), 96 pp.
- GERSTBERGER, M. (1989): Über entomofaunistische Erfassungsdaten zu ökologischen Aussagen für die Landschaftsplanung. – Verhandlungen des elften internationalen Symposiums für die Entomofaunistik Mitteleuropas (SIEEC) 19.-23. Mai 1986 Gotha (Dresden 1989): 149-154.
- GERSTBERGER, M. & STIESY, L. (1987): Beiträge zur Kenntnis der Tierwelt von Berlin-West, Teil 2: Schmetterlinge (Lepidoptera). – Berliner Naturschutzblätter 33: 56-65.
- GERSTBERGER, M. & STIESY, L. (1987): Schmetterlinge in Berlin-West, Teil I, zweite, ergänzte Auflage, Fördererkreis der naturwissenschaftlichen Museen Berlins e. V. (Hrsg.), 89 pp.
- GERSTBERGER, M. (1990): Zur Verbreitung von *Scopula vigilata* (PROUT) in Europa (Lepidoptera, Geometridae). – Nota lepidopterologica 13: 213-214.
- GERSTBERGER, M. (1990): Zur Kenntnis der Coleophoridae (Lepidoptera): *C. dianthi* HERRICH-SCHÄFFER. – Entomologische Nachrichten und Berichte 34: 40-41.
- GERSTBERGER, M., STIESY, L., THEIMER, F. & WOELKY, M. (1991): Standardliste und Rote Liste der Schmetterlinge von Berlin (West): Großschmetterlinge und Zünsler. Landschaftsentwicklung und Umweltforschung in Berlin, Sonderband 6: 207-218.
- GERSTBERGER, M. & SAURE, C. (1991): Standardliste und Rote Liste der Mecoptera (Schnabelhafte) von Berlin. – Landschaftsentwicklung und Umweltforschung in Berlin, Sonderband 6: 223-224.
- SAURE, C. & GERSTBERGER, M. (1991): Standardliste und Rote Liste der Neuropteroidea (Netzflügler s. l.) von Berlin. – Landschaftsentwicklung und Umweltforschung in Berlin, Sonderband 6: 237-241.
- GERSTBERGER, M. (1992): Neue und interessante Funde von Kleinschmetterlingsarten in Berlin-Brandenburg. – Insecta 1: 73-76.
- GERSTBERGER, M. (1993): Kommentiertes Verzeichnis der Kleinschmetterlinge (Microlepidoptera) der Länder Berlin und Brandenburg, p. 71-133. – In: GERSTBERGER, M. & MEY, W. (1993): Fauna in Berlin und Brandenburg. Schmetterlinge und Köcherfliegen. Fördererkreis der naturwissenschaftlichen Museen Berlins e. V. (Hrsg.), 160 pp.
- GERSTBERGER, M. (1993): Zur Schmetterlingsfauna des ehemaligen Flugplatzes Johannisthal in Berlin-Treptow. – Berliner Naturschutzblätter 37 (4): 133-143.
- GERSTBERGER, M. & GAEDIKE, R. (1996): Ergänzungen zur Kleinschmetterlingsfauna der Länder Berlin und Brandenburg (Microlepidoptera). – Entomologische Nachrichten und Berichte 40: 69-73.
- GERSTBERGER, M. (1997): Die Schmetterlingsfauna im Gebiet des Ehemaligen Großen Hermsdorfer Sees. – Berliner Naturschutzblätter 41 (1): 687-695.
- GERSTBERGER, M. (1999): „Urmotten“ – In: GAEDIKE, R. & HEINICKE, W. (1999) (Hrsg.): Verzeichnis der Schmetterlinge Deutschlands. – Entomofauna Germanica Bd. 3. Entomologische Nachrichten und Berichte, Beiheft 5, 216 Seiten.
- GERSTBERGER, M. (2000): Weitere Ergänzungen zur Kleinschmetterlingsfauna der Länder Berlin und Brandenburg (Lepidoptera). – Entomologische Nachrichten und Berichte 44 (2): 105-110.
- GERSTBERGER, M. & STÜBNER, A. (2000): Beitrag zur Kenntnis märkischer Miniersackträger (Lepidoptera: Coleophoridae). – Märkische Entomologische Nachrichten 2 (2): 1-6.
- GERSTBERGER, M. (2000): Beitrag zur Kenntnis der biotypischen Schmetterlingsfauna des NSG „Salzstelle bei Hecklingen“. – Halophila 41: 1-3.
- GERSTBERGER, M. (2002): Weitere Ergänzungen zur Kleinschmetterlingsfauna der Länder Berlin und Brandenburg (Lepidoptera) (II). – Märkische Entomologische Nachrichten 4 (2): 57-62.
- GERSTBERGER, M. (2002): Biotypische Schmetterlingsarten (Lepidoptera) der Salzstelle am Rietzer See bei Brandenburg. – Märkische Entomologische Nachrichten 4 (2): 63-67.
- GELBRECHT, J., KALLIES, A., GERSTBERGER, M., DOMMAIN, R., GÖRITZ, U., HOPPE, H., RICHIERT, A., ROSENBAUER, F., SCHNEIDER, A., SOB-CZYK, T. & WEIDLICH, M. (2003): Die aktuelle Verbreitung der Schmetterlinge der Nährstoffarmen und sauren Moore des nord-

ostdeutschen Tieflandes (Lepidoptera). – Märkische Entomologische Nachrichten 5 (1): 1-68.

GERSTBERGER, M. (2003): Biotypische Schmetterlingsarten (Lepidoptera) des NSG „Salzstelle bei Sülldorf“ nebst Anmerkungen zu der halotopobionten Schmetterlingsfauna in Sachsen-Anhalt. – Halophila 46: 4-6.

GERSTBERGER, M. (2003): Halotopobionte Schmetterlingsarten (Insecta: Lepidoptera) der Naturschutzgebiete „Arterner Solgraben“ und „Schloßberg-Solwiesen“ bei Auleben in Thüringen. – Rudolstädter naturhistorische Schriften 11: 135-140.

GERSTBERGER, M. & WOELKY, O. (2004): Die Tagfalterarten *Leptidea sinapis* (LINNAEUS, 1758) und *Leptidea reali* REISSINGER, 1989 in Berlin und Brandenburg. – Märkische Entomologische Nachrichten 6: 29-32.

### Ehrung für Herrn Prof. Dr. HANS MALICKY

Am 16. März 2009 wurde Herr Prof. Dr. HANS MALICKY anlässlich der Tagung der Deutschen Gesellschaft für allgemeine und angewandte Entomologie in Göttingen mit der FABRICIUS-Medaille ausgezeichnet. Leser und Redaktion der „Entomologischen Nachrichten und Berichte“ möchten zu dieser hohen Ehrung sehr herzlich gratulieren!



HANS MALICKY während seiner Dankworte am 16.03.2009 in Göttingen (Foto: G. TSCHUCH).

Das wissenschaftliche Werk von HANS MALICKY begann mit Studien über die ökologischen Beziehungen zwischen Lycaenidenraupen (Lepidoptera) und Ameisen (zusammenfassende Publikationen 1969, 1970).

Das zentrale Thema der Forschungen von HANS MALICKY sind aber die Trichoptera. Er begann im Jahre 1969 an der Biologischen Station Lunz der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, sich mit Köcherfliegen und Fließgewässer-Ökologie zu befassen. Während er sich in die für ihn neue Materie einarbeitete, schrieb er gleichzeitig das Manuskript für das Kapitel „Trichoptera“ in KÜKENTHALS „Handbuch der Zoologie“ – eine außergewöhnliche Leistung! Seit 1975 ist er Herausgeber der Zeitschrift „BRAUERIA“ (früher „Trichoptera Newsletter“).

Seine Bestimmungsliteratur wird heute überall verwendet. HANS MALICKY hat sein Wissen vor allem in Form eines Bestimmungsatlas (1983) zur Verfügung gestellt. Dieser „Atlas of European Trichoptera“ ist inzwischen (2004) schon in einer zweiten Auflage erschienen. HANS MALICKY hat bisher über 2000 Köcherfliegenarten beschrieben – ein FABRICIUS der Trichopterologie. Viele der von ihm vergebenen Namen lassen eine Ader erahnen, die man von weiter weg betrachtet, nicht unbedingt vermuten würde, z. B.: *Ecclisopteryx asterix*, *Rhyacophila obelix* oder *Hydroptila idefix*.

HANS MALICKY befasste sich sehr intensiv mit der Analyse der Areale der europäischen Trichoptera und beschrieb als Erster Refugialgebiete, in denen während der pleistozänen Vergletscherung Teile der Fließwasserfauna in Mitteleuropa überdauert haben (extra-mediterrane Arealkerne, Dinodal) und erweiterte damit unser meist auf DE LATTIN beruhendes Konzept erheblich. Die pleistozänen Vergletscherungen haben offenbar nicht die gesamte Fauna nach dem Süden abgedrängt, und die heutige Besiedlung Mitteleuropas geht nicht ausschließlich auf die postglaziale Rückwanderung zurück. Es zeigte sich im Gegenteil, dass zahlreiche Arten, um nicht geradezu zu sagen, der größte Teil der Fließwasserfauna, im Mittelmeergebiet gar nicht vorkommen und daher in Mitteleuropa „überwintert“ haben müssen. Beispiele finden sich nicht nur bei den Trichoptera, sondern auch bei anderen Ordnungen und über die Insecta hinaus.

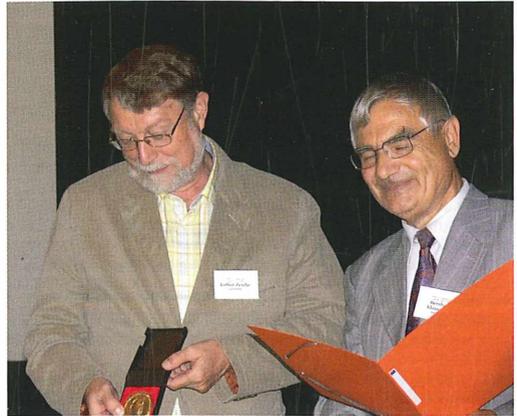
#### Literatur

KLAUSNITZER, B. (2009): Laudatio für Herrn Prof. Dr. HANS MALICKY anlässlich der Verleihung der FABRICIUS-Medaille der DGaE am 16. März 2009 in Göttingen. – Mitteilungen der Deutschen Gesellschaft für allgemeine und angewandte Entomologie (im Druck).

BERNHARD KLAUSNITZER

### Ehrenmedaille für herausragende Leistungen auf dem Gebiet der Entomofaunistik für Dr. LOTHAR ZERCHE

Am 29. Juni 2009 wurde Dr. LOTHAR ZERCHE in Česká Budějovice (Budweis) anlässlich des 21. Internationalen Symposiums für Entomofaunistik in Mitteleuropa (SIEEC XXI) mit der „Ehrenmedaille für herausragende Leistungen auf dem Gebiet der Entomofaunistik“ (In Scientia Entomofaunistica Excellenti) ausgezeichnet. Insgesamt erhielten bisher 36 Entomologen diese Ehrung, darunter 13 Koleopterologen (Tabelle 1), er ist also der 14.



LOTHAR ZERCHE und BERNHARD KLAUSNITZER bei der Überreichung von Medaille und Urkunde in Česká Budějovice (Budweis) am 29.06.2009 (Foto: F. GUSENLEITNER).

Wir kennen LOTHAR ZERCHE als einen exzellenten Kenner der Staphylinidae. Seine erste Veröffentlichung „Der dritte Fund von *Pseudopsis sulcata* NEWMAN in der DDR (Col., Staphylinidae)“ erschien 1975 in den „Entomologischen Nachrichten“ – einem Vorläufer dieser Zeitschrift. Es folgten bis 1981 13 weitere Arbeiten in den „Entomologischen Nachrichten“, fast alle über Staphylinidae. Es war dies nahezu die gesamte Startphase seines wissenschaftlichen Werkes. Auch später publizierte er in den „Entomologischen Nachrichten und Berichten“ Bald erkannte LOTHAR ZERCHE, dass man nicht alle Gruppen der Staphylinidae in gleichem Maße auf hohem Niveau bearbeiten kann. Etwa 1978 begann er mit einer intensiveren Beschäftigung mit der Gattung *Oxyptoda*.

Nach Abschluss des Studiums in Greifswald wurde LOTHAR ZERCHE Fachlehrer für Chemie/Biologie in Rottschau bei Reichenbach/Vogtland (1968-1970) und in Gornau bei Zschopau/Erzgebirge (1970-1982), insgesamt war er 14 Jahre als Lehrer tätig.

Das Jahr 1982 brachte einen Wendepunkt im Leben der Familie ZERCHE. LOTHAR bekam zum 1. August 1982 eine Festanstellung als Wissenschaftlicher Mitarbeiter in der Abteilung Taxonomie der Insekten im Institut für